

# Drei Sprünge in die deutsche Spitze

Göttingen/Edmont Nowitschichin herausragender Dreispringer



Überragender Dreispringer: Edmont Nowitschichin wird erstmals Niedersachsenmeister

Im Göttinger Jahnstadion machte MTV-Dreispringer Edmont Nowitschichin einen weiteren großen Schritt in Richtung deutsche Spitze: Mit großem Vorsprung wurde der 17-jährige Athlet erstmals Niedersachsenmeister und schob sich in der aktuellen deutschen Bestenliste auf Platz sechs.

Zwei Tage Sonne für Niedersachsens Leichtathleten bei ihren ersten Landesmeisterschaften im Jahnstadion in Göttingen. Der MTV 49 Holzminden hatte diesmal nur eine kleine Abordnung entsandt; Verletzungen, Absagen und internationale Verpflichtungen hatten das vorgesehene Team deutlich dezimiert. So war auch seit Jahren erstmals wieder keine Sprintstaffel – sonst immer ein Prunkstück des Vereins – am Start.

Am ersten Meisterschaftstag ließ Edmont Nowitschichin keinen Zweifel daran, dass der Weg zum Titel im U18-Dreisprung nur über ihn führen konnte. Schon mit dem ersten Versuch, der weit vor dem Balken abgesprungen und technisch alles andere als gelungen war, wäre ihm die Meisterschaft sicher gewesen. Doch nach diesen 13,24 Metern folgten fünf Hop-Step-Jumps, die alle jenseits seiner bisherigen Bestleistung lagen. Am Ende standen für den neuen Niedersachsenmeister 13,69 Meter zu Buche, über einen Meter vor dem Zweitplatzierten. Mit dieser Weite schob sich der junge MTVer, der diese Disziplin erst seit eineinhalb Jahren betreibt, hinein in die deutsche U18-Elite. Aber selbst bei diesem Resultat war zu sehen: es ist für Edmont immer noch Luft nach oben – 14 Meter sind für ihn keine Utopie.

Für die beiden Stabhochspringer des MTV 49 gab es diesmal zwei Vizemeisterschaften. Alida Buske will die schwierige Technik noch nicht recht gelingen – sie übersprang wieder 2,70 Meter und scheiterte danach drei Mal an 2,80 Metern. Damit musste sie Yentamie Hillebrecht (Oldenburg) wie schon in der Halle den Titel überlassen. Luka Vukcevic wird dagegen immer besser: Bereits im einspringen demonstrierte der U18-Athlet, deutscher M15-Meister des Vorjahres, eine für einen 16-Jährigen erstaunliche Technik. Mit dieser neuen Sicherheit wagte Luka mit 4,20 Metern einen so hohen Einstieg wie nie zuvor und übersprang diese Höhe haushoch. Nachdem er auf 4,30 Meter verzichtet hatte, waren auch 4,40 Meter kein Hindernis für ihn. Um Kraft zu sparen für die ganz großen Höhen, ließ er verwegen auch 4,50 Meter aus. Doch die ganz großen Höhen kamen diesmal noch nicht: Luka schaffte die 4,60 Meter nicht – damit setzte sich mit Lars Keffel (Bremen) der Favorit durch, der danach noch 4,70 Meter übersprang. Dennoch sieht sich der MTVer vor den wichtigsten Wettkämpfen des Jahres inklusive der deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm auf einem guten Weg.

Im Einlagelauf über 110 Meter Hürden der Männer noch Sieger, wollte Tarik Kersting im Finale dann zu viel, zeigte von Beginn an einen technisch unrunder Lauf, der ihn Mitte des Rennens völlig aus dem Rhythmus brachte. Was blieb, war ein vierter Platz und ein völlig angefressener MTV-Hürdensprinter.